

Schulinterner Lehrplan Englisch Sekundarstufe I

„Englisch ist die international bedeutendste Weltsprache. Als Weltverkehrssprache ermöglicht sie den Menschen den Zugang zu Informationen und Medien ‚aus aller Welt‘, weltweite Kommunikation und Teilhabe am internationalen Diskurs. Ihre Beherrschung in mündlicher und schriftlicher Form bildet eine Schlüsselqualifikation in einer globalisierten und vielfach vernetzten Welt.“

(KLP Englisch)

Schulinternes Curriculum Englisch KGW – Jgst. 5-10

- basierend auf KLP Sek I – G9 -

erstellt von der Fachschaft Englisch

Inhalt

	Seite
1. Rahmenbedingungen	3
1.1. Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit	5
2. Übersichtsraster Sekundarstufe I	6
2.1. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	8
2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	24
2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Rückmeldung	24
2.4. Lehr- und Lernmittel	24
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	25
3.1. Medienkonzept Englisch	26
4. Qualitätssicherung und Evaluation	28
5. Individuelle Förderung im Fach Englisch	28

1 Rahmenbedingungen

Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Der Fremdsprachenunterricht vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind.

„Aufgaben und Ziele des Faches“ – Kernlehrplan Englisch

Das Fach Englisch

Das Kopernikus-Gymnasium Walsum liegt am nördlichen Rand Duisburgs und ist in der Regel vierzünftig. Der Fachgruppe Englisch gehören im aktuellen Schuljahr zwölf Kolleginnen und Kollegen an. Als besonderes sprachliches Profil bietet die Schule den bilingualen Zweig an. Im bilingualen Profil bietet sich den Schülerinnen und Schülern (SuS) die Möglichkeit, die im vertieften Kernfachunterricht Englisch erworbenen Sprachkenntnisse praktisch anzuwenden und den Wortschatz in Kombination mit dem jeweiligen Fachwissen der *zwei Sachfächer Geography* und *History* zu erweitern. Somit fördert der bilinguale Bildungsgang die Kommunikationsfähigkeit der SuS in der englischen Sprache in besonderem Maße.

In den zwei Sachfächern wird das Anspruchsniveau behutsam erhöht. Obwohl der Fachunterricht ab Klasse 7 auf Englisch erfolgt, werden alle Fachbegriffe auch in der Muttersprache vermittelt. Benotet wird im bilingualen Fachunterricht, der sich an den deutschen Fachcurricula orientiert, die fachliche Leistung.

Das sprachliche Profil am KGW zeichnet sich damit durch folgende Merkmale aus:

- ggf. erweiterter Englischunterricht in den Klassen 5 u. 6 (bilingualer Zweig)
- ggf. bilinguale Sachfächer (*Geography*, *History*) ab Klasse 7
 - *Geography* ab Klasse 7
 - *History* ab Klasse 8
 - zwei bilinguale Grundkurse (*History* und *Geography*) in der EF
 - bilingualer Grundkurs *History* in der Q-Phase
 - Möglichkeit des bilingualen Abiturs
- Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 kann Latein oder Französisch als dritte Fremdsprache gewählt werden, ab der EF kommt Spanisch hinzu.

Aufgrund der Vierzügigkeit ergeben sich i.d.R. in der EF vier bis fünf Grundkurse, in der Q-Phase zwei bis drei GKs sowie zwei Leistungskurse.

In Klasse 10 fahren unsere bilingualen SuS traditionell für eine Woche nach England. In der Oberstufe besteht die Möglichkeit für einzelne Schülerinnen und Schüler an einem Amerikaaustausch teilzunehmen. Leistungskursfahrten finden i.d.R. nach Großbritannien statt.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Curricularer Rahmen

Der hier zitierte Kernlehrplan Englisch für die Sekundarstufe I beschreibt detailliert die von den SuS zu entwickelnden Kompetenzen und gibt einige Themenbereiche verbindlich vor. Das solchermaßen vorgegebene Gerüst wird im Folgenden inhaltlich und methodisch-didaktisch ausgestaltet und anhand des in unserer Schule **verbindlichen Lehrwerks *Green Line* (Klett Verlag)** konkretisiert.

Green Line bestimmt als Leitmedium am Anfang weitgehend, in höheren Klassen in geringerem Maße das konkrete unterrichtliche Geschehen. Jenseits des Lehrwerkes werden v.a. ab Klasse 7 weitere zusätzliche Themen, Methoden und Medien in den Unterricht integriert. Die Lehrwerksarbeit bietet eine gute Grundlage für den Erwerb der angestrebten Kompetenzen, kann aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Das vorliegende schulinterne Curriculum des Fachbereichs Englisch soll daher in der nachfolgenden schematischen Übersicht auch aufzeigen, an welchen Stellen im Bildungsgang der Sekundarstufe I wir den SuS ergänzend zum Lehrbuch weitere Inhalte (und gegebenenfalls Methoden) darbieten, um die Aneignung der Kompetenzen des Kerncurriculums zu gewährleisten.

Praktische Arbeit

Der Fachbereich Englisch am KGW leistet seit Jahren kompetente, innovative und erfolgreiche Arbeit, wie z.B. der Bereich Bilingualität, die Musical-Projekte und nicht zuletzt die Ergebnisse der Lernstandserhebungen oder CertiLingua-Abschlüsse zeigen.

Vor allem aber liegt dem Fachbereich Englisch die fundierte, abwechslungsreiche und interessante Vermittlung der englischen Sprache und der damit verbundenen Kulturen am Herzen.

Bei aller Diskussion um Kompetenzen und Methoden ist der Fachbereich Englisch am KGW der Überzeugung, dass nur eine fachkompetente, solide Reflexion von Inhalten und die damit verbundene Auswahl schüler- und themengerechter Texte eine solide Basis für die zu schulenden Kompetenzen und Methoden sein kann. Die Qualität von Inhalten bestimmt die Qualität der Kompetenzen.

Dabei steht für die Sekundarstufe I die grundsätzliche Sprachvermittlung und die Schulung der *basic skills* (*speaking, listening, reading, writing*) an erster Stelle, verbunden mit einer soliden Arbeit in den Bereichen Wortschatz und Grammatik und Einblicken in die Kulturen des englischen Sprachbereichs.

Grundsätze der Leistungsbewertung, Leistungsrückmeldung und Hausaufgabenkonzeption

Die [Grundsätze zur Leistungsbewertung](#) ebenso wie die [Hausaufgabenkonzeption](#) finden sich in separater Form auf der [Homepage](#) unserer Schule.

Weiterführende Informationen zum Kernlehrplan Englisch finden sich auf der [Homepage der Schulentwicklung NRW](#) (QUA-LiS) unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/199/g9_e_klp_%203417_2019_06_23.pdf

1.1 Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

Die folgenden Übersichten weisen die laut Fachkonferenz **verbindlichen, zentralen Unterrichtsvorhaben** und deren **Anbindung an den Kernlehrplan**, aufgeschlüsselt nach Schulhalbjahren, aus. Die Übersichten zu den Unterrichtsvorhaben beinhalten Aussagen zu folgenden Aspekten:

- Benennung der Unterrichtsvorhaben
- Sequenzierung der Unterrichtsvorhaben
- Angabe eines ungefähren Zeitbedarfs in Unterrichtsstunden
- Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung
- besondere auf das Unterrichtsvorhaben bezogene fachliche Konkretisierungen
- Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen der Fachkonferenz

Das Verdeutlichen einer Schwerpunktsetzung bei der Kompetenzentwicklung erfolgt durch die Angabe von ausgewählten Kompetenzerwartungen in Form von Indikatoren. Es werden nicht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans aufgeführt, die in irgendeiner Weise dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können.

Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden. Der Kernlehrplan spricht hierzu auf S. 13 von einem

„Zusammenspiel der oben beschriebenen Kompetenzbereiche, die in Abhängigkeit von der jeweiligen Kommunikationssituation in unterschiedlicher Akzentuierung zusammenwirken“.

Die Fachschaft Englisch, August 2023

2. Übersichtsraster Sekundarstufe I

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Leistungsfeststellung
5-1	<p>Pick up: We're from Greenwich It's fun at home This is fun – I'm new at TTS (ca. 38 Std. Obligatorik, ca. 15 Std. Freiraum)</p>	<p>FKK: Alltagsgespräche beginnen und abschließen; einfache Arbeitsnotizen, zusammenhängende alltagsbezogene Kurztexte IKK: Rollenspiele, gegenseitiges Vorstellen, nach dem Weg fragen MK: selektives HV; Gedanken sammeln und festhalten</p>	<p>3 Klassenarbeiten regelmäßige Wortschatzüberprüfungen</p>
5-2	<p>I like my busy days Let's do something fun Let's go shopping (ca. 38 Std. Obligatorik, ca. 13 Std. Freiraum)</p>	<p>FKK: einfache Geschichten erschließen; kurze Geschichten nach Modelltexten schreiben IKK: szenisches Lesen; Kinder in GB MK: ein- und zweisprachige Vokabellisten führen</p>	<p>3 Klassenarbeiten regelmäßige Wortschatzüberprüfungen</p>
6-1	<p>UK: It's my party My friends and I London is amazing (ca. 38 Std. Obligatorik, ca. 15 Std. Freiraum)</p>	<p>FKK: kurze zusammenhängende Texte über vertraute Themen schreiben; Texten wesentliche Informationen entnehmen IKK: Schulalltag und Alltagsleben in GB MK: kreatives Schreiben; überarbeiten eigener Texte</p>	<p>3 Klassenarbeiten regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel</p>
6-2	<p>UK: Sport is good for you! Stay in touch Goodbye Greenwich (ca. 38 Std. Obligatorik, ca. 15 Std. Freiraum)</p>	<p>FKK: Postkarte oder Brief schreiben; Rollenspiel IKK: beim Arzt, exemplarisches Wissen über eine Region, Feste und Traditionen MK: globales, detailliertes Verstehen; Umgang mit einem Wörterbuch</p>	<p>3 Klassenarbeiten regelmäßige Überprüfung sprachlicher Mittel</p>
7-1	<p>Find your place Let's go to Scotland! (ca. 38 Std. Obligatorik, ca. 15 Std. Freiraum)</p>	<p>FKK: Streitgespräche; Figuren und Handlungsverlauf in adaptierten Texten IKK: aktuelle kulturelle Ereignisse, Beziehungsprobleme in Familien MK: Texte strukturieren; Internetrecherche</p>	<p>3 Klassenarbeiten (erste Orientierung an den Testformaten der Vera-8) regelmäßige Wortschatzüberprüfungen mündlich und/oder schriftlich</p>
7-2	<p>What was it like? – Epochen der britischen Geschichte On the move (ca. 38 Std. Obligatorik, ca. 15 Std. Freiraum)</p>	<p>FKK: Sach- und Gebrauchstexte, Sprachmittlung auf Reisen IKK: Mediennutzung in der Freizeit, <i>small talk</i>, Höflichkeitsformeln MK: <i>skimming and scanning</i>, <i>presentation skills</i></p>	<p>3 Klassenarbeiten (erste Orientierung an den Testformaten der Vera-8) regelmäßige Wortschatzüberprüfungen mündlich und/oder schriftlich</p>

8-1	USA: <i>Living in America</i> <i>A nation invents itself</i> (ca. 30 Std. Obligatorik, ca. 11 Std. Freiraum)	FKK: Argumentieren, Informationen aus Texten zusammenfassend vorstellen IKK: amerikanischer Schulalltag, persönliche Lebensgestaltung MK: Markieren, gliedern, Notizen anfertigen; Hauptfiguren und Handlungsstruktur	3 Klassenarbeiten regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
8-2	USA: <i>City of dreams: New York</i> <i>The Pacific Northwest</i> (ca. 30 Std. Obligatorik, ca. 7 Std. Freiraum)	FKK: Wünsche und Erwartungen; aus anderer Perspektive schreiben, englische Informationen auf Deutsch wiedergeben IKK: Leben in der peer group, outdoor sport; situationsbezogenes Sprechen	2 Klassenarbeiten und Vera-8 regelmäßige Wortschatzüberprüfungen
9-1	<i>California Dreaming</i> <i>G'day Australia</i> (ca. 30 Std. Obligatorik, ca. 11 Std. Freiraum)	FKK: Musikvideos, Filmsequenzen, narrative und einfache poetische Texte IKK: Schulleben in Australien, Aborigines MK: Techniken der Textproduktion und -überarbeitung; Geschichten ergänzen, Figureninterviews	2 Klassenarbeiten regelmäßige Wortschatzüberprüfungen und grundlegender Strukturen
9-2	<i>The world of work</i> <i>The world of work – Reading</i> <i>youth literature</i> (ca. 30 Std. Obligatorik, ca. 7 Std. Freiraum)	FKK: Stellenanzeige, Lebenslauf, Sachtexte, wesentliche Informationen in Film und TV-Sequenzen, Kurzvortrag, Charakterisierung, Inhaltsangabe IKK: Klischees in den Medien, kulturspezifische Konventionen in berufsbezogenen Begegnungssituationen, <i>applications, job interviews</i> MK: detailliertes HV, textanalytische Aufgaben, Umgang mit einer Ganzschrift	2 Klassenarbeiten regelmäßige Wortschatzüberprüfungen und grundlegender Strukturen
10-1	<i>“Never enough?” – Consumerism and consumer protection</i> <i>“The digital age – Its impact on young people today”</i> (ca. 30 Std. Obligatorik, ca. 7 Std. Freiraum)	FKK: kreative Textproduktion (infographic, post, graffiti, blog entry, article for a school yearbook, diary entry), Kurzvortrag, Rollenspiel, cartoon analysis, news report IKK: Bewusstheit für Konsum und seiner globalen Konsequenzen; digitale Medien in der Zusammenarbeit mit anderen MK: ein Infographic erstellen, Apps zur Überprüfung von Produkten benutzen, Umgang mit digitalen Medien	1 Klassenarbeit + 1 mündliche Prüfung regelmäßige Wortschatzüberprüfungen und grundlegender Strukturen
10-2	<i>„Vorbereitung Bezugskultur ZP 10 oder Lektüre“</i> <i>"Discover Canada"</i> (ca. 30 Std. Obligatorik, ca. 7 Std. Freiraum)	FKK: Bewerbung Austauschprogramm, Sachtexte, Charaktersisierung IKK: Kennenlernen Kanadas und ihrer Menschen, Geschichte, Landschaften und Umweltaspekte MK: Cartoon; Kurzgeschichten, E-Mail Standardbriefe schreiben; Gesprochenen Text aufnehmen	1 Klassenarbeit + ZP 10 regelmäßige Wortschatzüberprüfungen und grundlegender Strukturen

2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Klasse 5

Stoffverteilung gemäß den Forderungen des Kernlehrplans für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen basierend auf dem Lehrwerk **Green Line 1 Neue Ausgabe G9 (Klett Verlag)**

①	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>Pick up: We're from Greenwich</i>		Familie, Freunde, einander kennen lernen
Hör-/Sehverstehen	Gehörtes auf einem Bild wiederfinden, grundlegende Alltagsgespräche beginnen und abschließen	Aussprache Intonation	Intonation von einfachen Ausgangssätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren
Sprechen	sich begrüßen	Wortschatz	<i>colours, numbers, How old..?, etc. ,</i> Anfangswortschatz/Grundwortschatz, Tiere
Leseverstehen	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen verstehen	Grammatik	Ein grammatisches Grundinventar in einfachen, vertrauten Situationen soweit korrekt verwenden, dass die Verständigkeit gesichert ist. <i>To be, there is/there are, Plural</i>
Schreiben	Sich und andere vorstellen Dossier Grundlegende Rechtschreibregeln anwenden	Verbraucherbildung	Sich begrüßen Sich und andere vorstellen
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Greenwich; <i>New friends in Greenwich Park</i>		<i>Mind maps</i> , MK: sich selbst aufnehmen	

②	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>It's fun at home</i>		Wohnung, Familie, Freunde, Schule
Hör-/Sehverstehen	ein längeres Gespräch verstehen Song	Aussprache	Intonation von einfachen Ausgangssätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren
Sprechen	an Gesprächen teilnehmen: Dialoge Rollenspiele zusammenhängendes Sprechen: über Fotos, die Familie, ... SuS stellen <i>stories, rhymes, songs</i> etc. aus ihrem EU an der Grundschule vor	Wortschatz	<i>around the house</i> <i>room</i> <i>things in the room</i> <i>family</i> <i>my fantasy house</i>
Leseverstehen	Narrativer Text: <i>Where is Mr Fluffy?</i> Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen	Grammatik	<i>to be</i> <i>Personal pronouns</i> <i>in / under / in front of ...</i> <i>questions and answers</i> Possessivbegleiter <i>s-Genitiv</i> und <i>of-Genitiv</i>
Schreiben	Dossier: <i>My fantasy house</i>	Orthographie	<i>Song alphabet</i> <i>Game</i> Buchstabieren
Sprachmittlung	Inhalte einer englischen E-Mail auf Deutsch wiedergeben (Mediation)	Verbraucherbildung	Über die eigene Familie schreiben / über die eigene Herkunft sprechen (Migration) eine britische Familie und ihr Haus kennenlernen
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Wissen erwerben zu: englischen Kindern, Familien, britische und deutsche Adressen vergleichen		Vokabellernkarteien, SuS stellen <i>stories, rhymes, songs, etc.</i> aus ihrem EU an der Grundschule vor, MK: Merkmale von E-Mails, Umgang mit Untertiteln	

③	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>This is fun – I'm new at TTS</i>	
Hör-/ Seh- verstehen	phonetische Unterschiede Alltag an einer britischen Schule kennenlernen	Aussprache Intonation	Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren
Sprechen	Sagen, was man hat oder nicht hat Sagen, was man darf oder nicht über Charaktereigenschaften sprechen	Wortschatz	Charaktereigenschaften, <i>school room</i> <i>school things</i> <i>school quiz</i> elementare Kommunikationssituationen meistern Charaktereigenschaften
Schreiben	Textüberschriften Prospekt	Grammatik	<i>capital letters, spelling, short forms, have got &</i> <i>Verneinung, can/can't</i> Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>have got</i> Imperativ Artikel <i>a, an, the</i> <i>this / that / these / those</i>
Sprach- mittlung	einen Erzähltext verstehen	Verbrauch er-bildung	den Alltag an einer britischen Schule kennenlernen (<i>school uniform</i>) Reflektion der Smartphonennutzung
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Alltag an einer britischen Schule kennenlernen, Schuluniform		Vokabellisten; Bildwörter; Poster / Broschüre, MK: Besonderheiten von Kurznachrichten, MK: Umgang mit VR-Touren; Rechtschreibung	

④	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>I like my busy days</i>	
Hör-/ Seh- verstehen	selektives HV längere Geschichte verstehen <i>song</i>	Aussprache Intonation	<i>rhythm, sounds, different voices</i>
Sprechen	Rollenspiele zu Alltagsszenen <i>Talk about pets and people</i> Bildgeschichte nacherzählen Kurzvortrag über Tiere	Wortschatz	Uhrzeiten <i>words and phrases about people</i> beschreiben Kollokationen
Leseverste- hen	Fragen zum Text beantworten Lehrbuchtexten und adaptierten Texten wichtige inhaltliche Aspekte entnehmen	Grammati- k	<i>simple present</i> Satzstellung in Aussagesätzen Häufigkeitsadverbien <i>word order</i>
Schreiben	Dossier Tagesablauf: <i>Write about your day</i> Rollenspiele zu Alltagsszenen schreiben und aufführen	Ortho- graphie	Gefühl für Regelmäßigkeit der Orthographie entwickeln und zunehmend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen
Sprach- mittlung	Blogpost	Verbrauch er-bildung	tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Wissen erwerben zu: Tagesablauf englischer Kinder, <i>How to be polite</i> in Englisch, britische Schulen und Schulclubs		MK: <i>posts</i> , einen kurzen Filmbeitrag erstellen, <i>Speaking</i> : sprechen (Stimme, Körpersprache)	

⑤	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>Let's do something fun</i>		Freizeit, tägliches Leben
Grammatik	Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do / does</i> verneinte Aussagesätze in der Gegenwart Objektformen der Personalpronomen Fragen mit Fragewörtern und <i>do / does</i>	Lesen	Rundgang durch Greenwich Textabschnitten die wichtigsten Informationen entnehmen und in Stichworten festhalten
Sprechen	Stadtbauernhof Interview Wegbeschreibungen Freizeitaktivitäten Verabreden Zusammenfassen eines narrativen Textes in Stichworten	Wortschatz	Freizeitaktivitäten Sehenswürdigkeiten in Greenwich <i>sea words</i>
Schreiben	FAQ Textüberschriften	Hör-/ Seh- verstehen	Informationen über Greenwich verstehen den Alltag eines Stadtbauernhof-Mitarbeiters kennenlernen
Orthographie	Gefühl für die Regelmäßigkeit der Orthographie entwickeln und zunehmend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes verfügen	Verbraucherbildung	sich mit Freunden verabreden (Teilhabe am gesellschaftlichen Leben)
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
GMT, Linksverkehr in GB		Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen (Partner- und Gruppenarbeit), Mind-Maps verwenden; Stadtplanarbeit; Umfrage zu Freizeitaktivitäten MEDIATION: Fragen zu einer deutschen Website auf Deutsch beantworten MK: Webseiten; VR-Tour durch Greenwich; Interview	

⑥	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>Let's go shopping</i>		Freizeit, tägliches Leben
Hör-/ Seh- verstehen	<i>song</i> ein Telefonat verstehen Einkaufsbummel in Greenwich erleben	Aussprache	s.o.
Sprechen	Rollenspiele zum Einkaufen beschreiben, was gerade passiert Telefongespräche Preise	Wortschatz	Sport und Hobbies <i>Mind map: Sports and hobbies</i> Vergleich Wortschatz Sport E/D Einkaufen, Redewendungen für Dialoge zum Thema Shopping
Leseverstehen	Einkaufstour durch Greenwich Handlungsstrang folgen Fragen zu einem Dialog beantworten einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen	Grammatik	Mengenangaben mit <i>of present progressive</i> Mengenwörter
Schreiben	div. unitgebundene Schreibaufträge ein Bild beschreiben eine Geschichte nacherzählen	Verbraucherbildung	Britische Währung <i>charity shops</i> <i>food in the UK</i>
Sprachmittlung	gerade ablaufende Handlungen wiedergeben Informationen aus Werbedurchsagen in einem Geschäft wiedergeben	Extra	<i>false friends</i>
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Britische Währung, <i>Charity shops, Food in the UK</i>		MK: Chat, Suchmaschinen	

Klasse 6

Stoffverteilung gemäß den Forderungen des Kernlehrplans für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen basierend auf dem Lehrwerk **Green Line 2 Neue Ausgabe G9 (Klett Verlag)**

①	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>It's my party</i>		Geburtstage und andere Feiern
Hör-/ Seh- verstehen	Unterhaltungen auf einer Party folgen eine Pyjama-Party erleben	Aussprache Intonation	s.o.
Sprechen	über geeignete Geschenke diskutieren eine Partyszene beschreiben	Wortschatz	Verschiedene Partys und Partyaktivitäten benennen Datum über Gefühle sprechen
Lese- verstehen	einem Dialog folgen Ideen auf einer Website verstehen einen narrativen Text verstehen und nacherzählen	Grammatik	Die Modaladverbien <i>can, can't, must, needn't, mustn't</i> Dinge beschreiben und vergleichen: <i>adjectives and their comparative and superlative forms</i>
Schreiben	über Partys schreiben ein Rezept oder eine Spielanleitung schreiben einen besonderen Tag beschreiben eine Einladung schreiben und beantworten		
Sprach- mittlung	ein Spiel auf Deutsch erklären	Extra	
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
vergleichen, wie Geburtstage in verschiedenen Ländern gefeiert werden, Nachspeisen vergleichen, den Stellenwert von elektronischen und handgeschriebenen Nachrichten reflektieren		Mind-Maps, eine Einladung erstellen und gestalten, Kontakte in sozialen Netzwerken reflektieren	

②	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>My friends and I</i>		persönliche Lebensgestaltung
Hör-/ Seh- verstehen	eine Filmsequenz verstehen: Der Neue Eine längere Erzählung verstehen	Mediation	die Inhalte eines Flyers auf Englisch wiedergeben
Sprechen	Situationen beschreiben Gefühle beschreiben Dinge beschreiben über die Vergangenheit sprechen	Wortschatz	Gefühle <i>Exciting words</i> <i>Outdoor activities</i> <i>Words and phrases for place and time</i>
Lese- verstehen	Romanauszug lesen und verstehen Reisebericht	Grammatik	<i>Simple past: questions and answers</i> <i>regular and irregular verbs</i> <i>Adjectives (comparative and superlative forms)</i>
Schreiben	eine Rätselgeschichte schreiben Dinge beschreiben und vergleichen das Ende einer Geschichte erfinden <i>events in the past</i>		
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
<i>Yearbooks, charities, Wales</i>		Mit einem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten Mind-Maps	

③	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>London is amazing</i>	
Hör-/Seh- verstehen	ein Gespräch über eine geplante Reise verstehen Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen und geben Sachinformationen verstehen und sich dazu äußern Grob- und Detailverstehen	Aussprache Intonation	s.o.
Sprechen	über Aktivitäten in London sprechen geplante Aktivitäten / Vorhersagen Vorschläge machen und besprechen Handlungen beschreiben seine Meinung zu einem Text äußern	Wortschatz	<i>Things to do in London</i> <i>Keywords for understanding factual texts</i> <i>Phrases for presentations</i> <i>Activities in London</i>
Leseverstehen	geplante Aktivitäten und Vorhersagen eine Internet-Homepage erschließen Lesetext: einen Romanauszug aus einem Jugendroman lesen und verstehen	Grammatik	<i>Future with going to</i> Adverbien der Art und Weise Steigerung der Adverbien
Schreiben	Hauptinhalte eines Textes bewerten Die Geschichte eines Gegenstandes erzählen		
Sprachmittlung	Mediation: Hauptpunkte einer Audioguide-Führung auf Deutsch wiedergeben	Extra	<i>London history</i>
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
<i>Oyster cards, French words in English, The River Thames</i>		Internetrecherche, <i>Skimming und scanning</i>	

④	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>Sport is good for you!</i>	
Hör-/Seh- verstehen	Sport im Radio einen Radiobericht verstehen	Aussprache Intonation	s.o.
Sprechen	über Sport reden sagen, was man schon einmal gemacht hat ein Interview recherchieren und durchführen Eine Geschichte nacherzählen das Verhalten der Charaktere bewerten	Wortschatz	<i>Sport</i> <i>the doctor's phrases for interviews</i> <i>typical phrases for news presenter structuring a report</i> <i>positive and negative words</i> <i>Spoken language</i>
Leseverstehen	Lesetext ein Interview verstehen eine Geschichte nacherzählen	Grammatik	<i>Present perfect</i> <i>Yet, just, already, etc</i> <i>Present perfect vs. simple past</i>
Schreiben	eine Leerstelle in der Geschichte füllen div. Schreibaufträge		
Sprachmittlung	Einen Sachartikel auf Englisch zusammenfassen	Extra	<i>Revision</i>
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
<i>Popular sports, The London Marathon</i>		Interviews, englische Wörter im Deutschen, einen Radiobericht planen, schreiben und aufnehmen	

⑤	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>Stay in touch</i>	
Hör-/ Seh- verstehen	Antworten auf eine Umfrage verstehen Song	Aussprache Intonation	S.O.
Sprechen	über Mediengebrauch sprechen Leserbriefe verstehen und darauf reagieren über den Nutzen des Internets als Informationsquelle sprechen Verschiedene Perspektiven untersuchen	Wortschatz	sprachliche Mittel sammeln und kategorisieren <i>Media collocations</i> <i>phrases for asking for and giving advice</i> <i>greeting</i>
Lese- verstehen	Mediengebrauch Leserbriefe	Grammatik	<i>Linking words</i> <i>Question tags</i> <i>Modals and substitute forms</i>
Schreiben	über eigene Gewohnheiten berichten		
Sprach- mittlung	die Kernaussagen eines deutschen Radioberichts auf Englisch wiedergeben	Extra	<i>Agony aunt</i>
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
<i>Question tags</i>		Antworten auf typische Leserbriefe an eine <i>agony aunt</i> schreiben und sammeln, Vor- und Nachteile beschreiben	

⑥	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>Goodbye Greenwich</i>	
Hör-/ Seh- verstehen	Die Kernaussagen eines Gesprächs verstehen Ansagen verstehen	Wortschatz	Wortschatz sammeln <i>Travel plans</i> <i>Tourist attractions</i> Reisebuchung im Internet
Sprechen	Orte beschreiben Reiseauskünfte einholen und geben über Unwahrscheinliches spekulieren Wunschvorstellungen und Alternativen		
Leseverstehen	Abenteuergeschichte Vorhersagen machen Informationen recherchieren Einer Webseite Informationen entnehmen Über Unwahrscheinliches spekulieren Eine Sage lesen und verstehen	Grammatik	<i>Future mit will</i> <i>If clauses type I</i>
Schreiben			
Sprach- mittlung	Eine deutsche Wettervorhersage interpretierend auf Englisch wiedergeben	Extra	Kreatives Schreiben zum Text
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
<i>The English Riviera, Celtic languages in Britain</i>		Museumsgang	

Klasse 7

Stoffverteilung gemäß den Forderungen des Kernlehrplans für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen basierend auf dem Lehrwerk **Green Line 3 Neue Ausgabe G9 (Klett Verlag)**

①	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>Find your place</i>		
Grammatik	Wiederholung: Konditionalsätze Typ 1 Konditionalsätze Typ 2 <i>Reflexive pronouns</i>	Lesen	Einem Interview folgen Einem Dialog die Hauptinformationen entnehmen Die Hauptthemen in einem narrativen Text erkennen und benennen
Sprechen	Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen Über Stars und Vorbilder diskutieren Adäquate Ratschläge geben Ergebnisse einer Umfrage präsentieren Konflikte lösen	Wortschatz	Redewendungen Persönlichkeiten und Interessen beschreiben Kompromisse finden Ursachen für Konflikte benennen
Schreiben	Die eigene Persönlichkeit beschreiben Einen Forumseintrag für ein Hilfeforum schreiben Einen Tagebucheintrag verfassen Das Ende einer Geschichte schreiben	Hör-/Seh-verstehen	Eine Radiosendung verstehen Einer Familiendiskussion folgen Die Handlung einer Filmsequenz über zwei Cousins zusammenfassen Charaktere beschreiben
Orthographie	Eigene und fremde Forums- und Tagebucheinträge Korrektur lesen und verbessern	Verbraucherbildung	Vorbilder in Medien und die Auswirkung auf die Identitätsbildung reflektieren Eine Umfrage erstellen Die eigene Mediennutzung reflektieren
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Angemessen auf neue oder ungewohnte Situationen reagieren, höfliche und unhöfliche Wendungen unterscheiden, <i>English sayings</i>		Wendepunkte in narrativen Texten erkennen, Kompromisse finden	

②	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>Let's go to Scotland!</i>		
Grammatik	<i>The passive: simple present, simple past, present perfect simple</i> <i>The past progressive</i> <i>Adverbs of degree</i>	Lesen	Belegstellen in einem Text finden Quizfragen beantworten Textmerkmale identifizieren Textabschnitte eines fiktionalen Texts zusammenfassen und entnehmen, wie sich Charakter fühlen
Sprechen	Bilder beschreiben Über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren Ein Interview führen (Rollenspiel) Eine Erfindung vorstellen	Wortschatz	Orte beschreiben Wendungen für das Führen von Interviews
Schreiben	Ein fiktives Land mit seinen Menschen und seiner Kultur beschreiben Einen Reiseblog über eine eigene Reise schreiben Einen überzeugenden Text für eine Broschüre/Webseite schreiben Eine Episode in einer Geschichte ergänzen	Hör-/Seh-verstehen	Eine Radiosendung über schottische Teenager verstehen <i>A song: Flower of Scotland</i> Die Handlung einer Filmsequenz über schottische Erfinder verstehen
Orthographie	Eigene und fremde Reiseblogs und Broschüren Korrektur lesen und verbessern	Verbraucherbildung	Eine Slideshow erstellen Multimedia-Quiz Schottland Eine Internetrecherche durchführen Einen Blog erstellen Bildmaterial gezielt auswählen

INTERKULTURELLE KOMPETENZ	METHODISCHE KOMPETENZ
Merkmale von <i>small talk</i> sowie diesbezügliche Wendungen kennenlernen und anwenden, schottische Traditionen und Hymnen kennenlernen	Einen überzeugenden Text schreiben, den Höhepunkt einer Geschichte erkennen und bewerten

③	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	What was it like? – Epochen der britischen Geschichte		
Grammatik	<i>Defining relative clauses</i> <i>Contact clauses</i> <i>Prop word one/ones</i>	Lesen	Kurzen Sachtexten die Hauptaussagen entnehmen Gedanken und Einstellungen vergleichen Epochen auf Grundlagen von Texten vergleichen Die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen erkennen
Sprechen	Über Museen sprechen <i>Role play</i> : Informationen in einem Museum erfragen Einen Kurzvortrag halten	Wortschatz	Historische Objekte Wendungen zum Präsentieren von Objekten Im Museum Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten
Schreiben	Einen Sachtext schreiben Ein Objekt beschreiben und seinen Stellenwert begründen Einen Tagebucheintrag schreiben	Hör-/Seh- verstehen	Eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen Eine Stadtführung verstehen Eine Filmsequenz verstehen und audio-visuelle Effekte einer Zeitreise erkennen
Orthographie	Eigene und fremde Tagebucheinträge Korrektur lesen und verbessern	Verbrauch er-bildung	Bildbearbeitung Multimedia-Tour Bath
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
<i>Periods in British history, historic buildings</i>		Einen Kurzvortrag vorbereiten, üben und halten	

④	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	On the move		
Grammatik	<i>Simple present and present progressive with future meaning</i> <i>Modal auxiliaries and their substitute forms</i>	Lesen	Einer Unterhaltung Details einer Reise entnehmen Einem Gespräch entnehmen, was auf Reisen beachtet werden muss Sich in die Lage eines Charakters versetzen
Sprechen	Über Vor- und Nachteile von Transportmitteln sprechen <i>Role play</i> : ein Interview mit einem Star führen Berichten, was man (nicht) tun konnte oder durfte	Wortschatz	Reise- und Migrationsanlässe Personen beschreiben Auf Reisen
Schreiben	Einen Reiseblog schreiben Eine Reiseplanung erstellen Eine Fortsetzung zu einer Geschichte schreiben	Hör-/Seh- verstehen	Mehr über mögliche Probleme auf Reisen erfahren Durchsagen verstehen
Orthographie	Eigene und fremde Reiseblogs lesen und Korrektur lesen	Verbrauch er-bildung	Informationsrecherche zu einer bevorstehenden Städtereise
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Zwischen den Zeilen lesen		Eine Reiseplanung erstellen	

Klasse 8

Stoffverteilung gemäß den Forderungen des Kernlehrplans für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen basierend auf dem Lehrwerk *Green Line 4 Neue Ausgabe G9* (Klett Verlag)

①	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>Living in America</i>		
Grammatik	<i>Gerunds</i> <i>Infinitive constructions</i> <i>The present perfect progressive</i>	Lesen	In Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen Einem narrativen Text Hauptinformationen entnehmen Einem Gespräch folgen Einen narrativen Text verstehen und Abschnitten Überschriften zuordnen
Sprechen	Fragen über das Leben in den USA formulieren Über Eindrücke sprechen Bilder beschreiben und analysieren Über Feste und Feiertage sprechen Einen Konflikt lösen Über den Nutzen von Regeln diskutieren	Wortschatz	Das Leben Jugendlicher in den USA Wortschatzunterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> Bilder beschreiben und analysieren Kompromisse finden Regeln und Konsequenzen Wendungen, um einen Standpunkt zu äußern und zu überzeugen
Schreiben	Eine Chatnachricht verfassen Gedanken formulieren Eine E-Mail schreiben und darin Ratschläge geben Bilder beschreiben und analysieren	Hör-/ Seh-verstehen	Einen Vortrag verstehen Einem Gespräch über <i>American Football</i> Details entnehmen Einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen Einer Filmsequenz wesentliche Informationen über eine Schule entnehmen, unpassendes Verhalten identifizieren
Orthographie	Orthographische Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> kennenlernen	Verbraucher-bildung	Kurze Internetrecherchen durchführen Im Hinblick auf <i>BE/AE</i> mit Wörterbüchern arbeiten
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
US-amerikanische Regeln des Schulalltags kennenlernen, reflektieren und mit deutschen Schulregeln vergleichen, die Bedeutung US-amerikanischer Feiertage erfassen und mit deutschen Feiertagen vergleichen		Bilder beschreiben und analysieren	

②	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>A nation invents itself</i>		
Grammatik	<i>The past perfect simple</i> <i>Adverbial clauses</i> <i>Non-defining relative clauses</i>	Lesen	Kurze Sachtexte über amerikanische Geschichte verstehen Einen Dialog über die Herkunft einer Familie verstehen Einen Sachtext über Kommunikationswege verstehen Eine Webseite über das Leben der Amish verstehen Einem Tagebucheintrag folgen

Sprechen	Über das moderne Amerika sprechen Über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen Rechercheergebnisse über <i>Native Americans</i> präsentieren Über deutsche und amerikanische Erfindungen sprechen	Wortschatz	Das moderne Amerika beschreiben Eine Zusammenfassung erstellen Wortfamilien
Schreiben	Einen Brief verfassen Eine Bildgeschichte schreiben Einen Sachtext zusammenfassen Einen Bericht schreiben Die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben	Hör-/ Seh- verstehen	Eine Radiosendung über Familien unterschiedlicher Herkunft verstehen Den Inhalt einer Unterhaltung zusammenfassen
Ortho-graphie	Eigene und fremde Zusammenfassungen/Berichte/ Fortsetzungen Korrektur lesen und verbessern Orthographische Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> Kennenlernen	Verbraucher- bildung	Bild- und Internetrecherche Rechtschreib- und Grammatikprüfung anwenden Kommentarfunktionen nutzen, um Feedback zu geben
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Schlüsselstellen amerikanischer Geschichte verstehen, die Bedeutung der USA als Einwanderungsland verstehen		Eine Zusammenfassung schreiben, die Absicht eines Textes herausarbeiten	

③	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>City of dreams: New York</i>		Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte)
Grammatik	Wiederholung: <i>simple present, present progressive, simple past, past perfect, substitute of modal verbs</i> <i>Indirect speech without backshift</i> <i>Indirect speech with backshift: statements</i> <i>Indirect speech: questions, requests, commands</i>	Lesen	Einem Chat Reisepläne entnehmen Einen narrativen Text scannen Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben Ein <i>graphic novel</i> zusammenfassen
Sprechen	<i>Role Play</i> : Zu Besuch bei der Familie eines Freundes Über Eindrücke einer Großstadt sprechen Informationen für eine Stadtführung vertonen	Wortschatz	Effekte von stilistischen Elementen in einem <i>graphic novel</i> beschreiben Wendungen zum Führen von Interviews
Schreiben	In einem Chat über Gemeinsamkeiten und Unterschiede berichten Interessante Fakten für eine Website zusammentragen Die Fortsetzung einer lustigen Geschichte schreiben Einen Plan für die Fortsetzung eines <i>graphic novel</i> erstellen Einen kurzen biografischen Text schreiben	Hör-/ Seh- verstehen	Den Alltag zweier Familien vergleichen (Sehverstehen) Unterschiede im Verhalten von Einheimischen und Touristen identifizieren (Sehverstehen) Die Wirkung des Songs <i>Empire State of Mind</i> untersuchen (Hörverstehen) Einen Dialog verstehen/Unterschiede zwischen <i>British and American English</i> (Hörverstehen)
Ortho-graphie	Orthographische Unterschiede zwischen <i>British and American English</i> kennenlernen	Verbrauch er- bildung	Zeitzone recherchieren Mithilfe digitaler Karten einen Eindruck von einer Stadt gewinnen Eine Audiotour erstellen/einen Podcast anfertigen
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Mehr über den Familienalltag in den USA erfahren, New York aus der Perspektive von Einheimischen und Touristen kennenlernen		Merkmale eines <i>graphic novel</i> kennenlernen, Internetrecherche für eine Audiotour	

④	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
Grammatik	<p><i>The Pacific Northwest</i></p> <p><i>The use of definite and indefinite articles</i> <i>Conditional sentences type 3</i></p>	Lesen	<p>Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftliche, technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte)</p> <p>In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen Einen Blogbeitrag zusammenfassen Story: die Bedeutung von Tierauffangstationen aus einem Romanauszug herausarbeiten</p>
Sprechen	<p>Über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen Einen Kurzvortrag über den Beitrag von Nationalparks zum Umweltschutz halten Für und Wider debattieren Einen Cartoon schreiben Eine Sprachnachricht formulieren Ein Buchcover präsentieren</p>	Wortschatz	<p>Formeller und informeller Sprachgebrauch Eine Umfrage durchführen <i>False friends</i> Argumentieren Feedback geben Wendungen für Buchrezensionen</p>
Schreiben	<p>Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben Einen Text für eine Website schreiben Einen Prospekt mit nützlichen Tipps erstellen Einen Blogbeitrag auf Grundlage eines Romanauszuges erstellen Eine Buchrezension verfassen Einen Romanauszug zusammenfassen Charaktere beschreiben Den Schreibstil analysieren Schlüsselszenen erläutern</p>	Hör-/ Seh-verstehen	<p>Den Bericht eines Fremdenführers verstehen Einem Notruf wichtige Details entnehmen Einer Diskussion folgen</p>
Orthographie	<p>Eigene und fremde Zusammenfassungen/Berichte/Fortsetzungen Korrektur lesen und verbessern Orthographische Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> kennenlernen</p>	Verbraucherbildung	<p>Geistiges Eigentum beachten Internetrecherche Nutzung von Smartphones als Hilfsmittel Übersetzungstools bewerten</p>
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Eine Region der USA näher kennenlernen		Den Aufbau argumentativer Texte kennenlernen, eine Buchrezension verfassen, die Erzählperspektive erkennen, Belegstellen anführen	

Klasse 9

Stoffverteilung gemäß den Forderungen des Kernlehrplans für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen basierend auf dem Lehrwerk **Green Line 5 Neue Ausgabe G9 (Klett Verlag)**

①	UNTERRICHTSVORHABEN <i>California Dreaming</i>	THEMA LT. KERNLEHRPLAN Lebenswirklichkeiten in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte)
Grammatik	Wiederholung: das Gerundium; der Infinitiv mit <i>to</i> ; das Gerundium oder der Infinitiv mit <i>to</i> ; Wiederholung: Reflexivpronomen; Inversion; Hervorhebung mit <i>do/does/did</i>	Blogeinträge lesen und ihnen Informationen entnehmen Die Hauptaussagen in einem autobiografischen Text verstehen Die Vor- und Nachteile verschiedener Berufe erfassen Einen narrativen Text in Abschnitte unterteilen, Überschriften formulieren und den Inhalt zusammenfassen
Sprechen	Ein Foto beschreiben Die Aussage von Zitaten diskutieren Eine amerikanische Reality-Show präsentieren und die Vor- und Nachteile von Talentshows diskutieren Eine Gruppenpräsentation durchführen Über die Vor- und Nachteile des Berühmtseins diskutieren	Themenwortschatz <i>California</i> Vokabular zur Analyse von Filmcharakteren und deren Verhalten Leben und Arbeiten in Kalifornien
Schreiben	Zu einem Foto eine Sprech- oder Gedankenblase verfassen Eine Filmrezension schreiben Die Bedeutung eines Ereignisses oder einer Erfindung umschreiben Einem Text mehr Nachdruck verleihen Eine Charakterisierung schreiben	Einem Gespräch über SchauspielerInnen Einzelheiten entnehmen Eine Präsentation sinnvoll strukturieren und halten Filmcharaktere beschreiben und typische Eigenschaften und Elemente von <i>teen comedy</i> erkennen und benennen
Orthographie	Eigene und fremde Texte Korrektur lesen und verbessern Orthographische Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> kennen und beachten	Geistiges Eigentum beachten Internetrecherche betreiben Nutzung von Smartphones und Tablets als Hilfsmittel
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ
Eine Region/einen Bundesstaat der USA näher kennenlernen, typische Genres der amerikanischen Musik und ihre Geschichte und Vertreter kennenlernen		Eine Multimediapräsentation geben, eine Internetrecherche durchführen, einen Leserbrief verfassen, Nachschlagewerke sowie das Internet zur Wiederholung von Grammatik benutzen

②	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
Grammatik	<p><i>G'day Australia</i></p> <p>Wiederholung: <i>passive forms of the simple present, simple past, present perfect simple; passive forms of the past perfect simple, going-to and will future; personal passive; make, let, have sth done</i></p>	Lesen	<p>Lebenswirklichkeiten in Australien (geografische, historische, kulturelle, soziale und politische Aspekte)</p> <p>Einem narrativen Text Informationen entnehmen Eine Unterhaltung über Einwanderung nach Australien verstehen Einem Interview Informationen über <i>First Nations</i> entnehmen Die Kernaussage einer Rede erfassen Die Hauptaussage eines Gedichts verstehen Story: zwei verschiedene Meinungen miteinander vergleichen Schlüsselemente einer Kurzgeschichte untersuchen Erzählerperspektiven definieren Einen Nebencharakter untersuchen</p>
Sprechen	<p>Die ersten Eindrücke zu Fotos äußern Rechercheergebnisse für Präsentationen kurz umreißen Das Lernen im Internet und das <i>Online Learning</i> miteinander vergleichen Das Genre der Nachstellung kommentieren <i>Role-play</i>: eine Radioreportage vorbereiten und vorstellen Über die eigenen Lesevorlieben sprechen Das Ende einer Kurzgeschichte diskutieren</p>	Wortschatz	<p>Themenwortschatz Australien Themenwortschatz Präsentation Themenwortschatz Radioreportage Wortschatz zum Thema <i>short stories</i> und Lesevorlieben Vokabular zur Textanalyse</p>
Schreiben	<p>Schlagzeilen formulieren Einen Reiseplan/Programmablauf verfassen Einen fiktiven Dialog zwischen historischen Figuren verfassen Eine Charakterisierung schreiben Kreatives Schreiben: <i>creating a text message</i> Die eigene Meinung zu einer Kurzgeschichte formulieren Eine Kurzgeschichte verfassen</p>	Hör-/ Seh-verstehen	<p>Einem Interview das Hauptthema entnehmen Die Hauptaspekte einer Radioreportage erfassen Historische Ereignisse verstehen</p>
Orthographie	<p>Eigene und fremde Texte Korrektur lesen und verbessern Orthographische Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>Australian English</i> kennenlernen und beachten</p>	Verbraucherbildung	<p>Passende Fotos zu einem bestimmten Texttyp im Internet finden Informationen recherchieren Eine Reportage aufnehmen Eine Textmessage schreiben</p>
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
<p>Australien als weiteres englischsprachiges Land kennenlernen , <i>First Nations People</i>, die Schattenseiten australischer Geschichte kennenlernen – <i>The Stolen Generations</i> , <i>Australia Day</i></p>		<p>Das Genre der Kurzgeschichte kennenlernen, den Autor vom Erzähler unterscheiden können</p>	

③	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>The world of work</i>	
Grammatik	<i>Sentence adverbs Present participles after verbs of rest and motion Present participles or infinitive after verbs of perception and object Participle constructions in place relative clauses Participle constructions to express reason and time</i>	Lesen	<i>Pointing out the pros and cons expressed in statements Understanding job advertisements Understanding a CV and its structure Understanding a job application email Understanding the main points in a speech Outlining positive and negative experiences expressed in short reports Outlining the development of a story</i>
Sprechen	<i>Talking about work experience Expressing job preferences Discussing gender stereotypes Role play: a conversation between a boy/girl and parents</i>	Wortschatz	<i>What makes a good job Areas of business and industry Words and phrases to talk about gender stereotypes What employers expect and what candidates are supposed to do Words and phrases to describe oneself Words and phrases to talk about social commitment Words and phrases to use in a job interview</i>
Schreiben	<i>Examining the layout of a CV Using the correct style and register in a job application email</i>	Hör-/Seh- verstehen	<i>Understanding a conversation about summer jobs and gender clichés Understanding the reasons for having a particular dream job Identifying criteria for a successful job interview</i>
Ortho- graphie	Eigene und fremde Texte Korrektur lesen und verbessern; kontinuierliches Rechtschreibtraining	Verbraucher- bildung	<i>Jobangebote finden Lebenslauf und Bewerbungsschreiben erstellen Gutes Auftreten bei einem Bewerbungsgespräch erlernen</i>
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
<i>Job titles and gender, CVs in other countries, social commitment, addressing people in the workplace, laws on child employment</i>		<i>Finding job advertisements, reflecting on the effectiveness of job advertisements, assessing a careers quiz</i>	

④	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>The world of work – Reading youth literature</i>	
Grammatik	/	Lesen	<i>Literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</i>
Sprechen	Gemäß der Auswahl des jeweiligen Romans	Wortschatz	Gemäß der Auswahl des jeweiligen Romans
Schreiben	Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen und adressatengerecht überarbeiten; kreative Texte verfassen	Hör-/Seh- verstehen	Gemäß der Auswahl des jeweiligen Romans
Ortho- graphie	Eigene und fremde Texte Korrektur lesen und verbessern	Verbraucher- bildung	Gemäß der Auswahl des jeweiligen Romans
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Gemäß der Auswahl des jeweiligen Romans		Gemäß der Auswahl des jeweiligen Romans	

Klasse 10

Stoffverteilung gemäß den Forderungen des Kernlehrplans für Gymnasien in Nordrhein-Westfalen basierend auf dem Lehrwerk **Green Line 6 Neue Ausgabe G9 (Klett Verlag)**

①	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>Never enough?</i>	
Grammatik	<i>Adverbial clauses of manner and purpose; the modals shall, might, ought to, would; used to Revision: adverbial clauses of time, reason, concession, contrast, comparison, place and direction; modals and their substitute forms</i>	Lesen	Sachtexte: einen Artikel zusammenfassen; Tipps zusammenfassen; literarische Texte (Tagebuchroman): das Verhalten von Charakteren beschreiben; die Erzählperspektive bestimmen und die Sprache definieren; die Reaktion des Lesers skizzieren; einen Romanauszug zusammenfassen; Konflikte beschreiben
Sprechen	<i>describing photos and how their content is connected; talking about how you can get involved; presenting a project; delivering a three-minute talk; role-playing a family conference</i>	Wortschatz	<i>words and phrases to talk about consumerism and lifestyle / describe graffiti / talk about 'greenwashing' / to sum up a novel extract; word families; synonyms; abbreviations in formal letters; register</i>
Schreiben	<i>creating texts: infographic, post, description and analysis of a graffiti, blog entry, article for the school yearbook, diary entry writing a formal letter: typical elements of a formal letter, appropriate register and style</i>	Hör-/ Seh-verstehen	<i>understanding a talk show understanding the concept of 'greenwashing' and outlining its consequences for customers</i>
Ortho-graphie	Eigene und fremde Texte Korrektur lesen und verbessern; kontinuierliches Rechtschreibtraining	Verbrauch-er-bildung	themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Umgang mit Konsum und seinen Konsequenzen im globalen Zeitalter		Ausgangstexte: E-Mails, literarische Texte, Zieltexte: formelle Briefe, kreative Texte, E-Mails	

②	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
		<i>The digital age</i>	
Grammatik	<i>the will-future progressive and the will-future perfect; relative clauses with which to comment on the main clause; relative clauses with when and where; revision of future tenses and relative clauses</i>	Lesen	<i>summing up the contents of a song; understanding a newsletter / news article; dealing with a novel extract: describing the main character, summing up contents, analysing the narrative perspective and changing attitudes, understanding the main points, characterising the narrator, analysing stylistic devices</i>
Sprechen	<i>talking about the digital age based on photos and quotations; commenting; presenting ideas; discussing; acting out a scene; creating a talk show; giving a speech</i>	Wortschatz	<i>words and phrases to talk about education and technology / the future of school / discuss game developers' responsibilities; definitions; descriptive language</i>
Schreiben	<i>Describing and analysing a cartoon; creating informative slides; writing a chat / a news report / an informal letter / a section to fit in the novel extract; making a poster</i>	Hör-/ Seh-verstehen	<i>summing up a song and its message; identifying guests' perspectives in a talk show describing characters' feelings and analysing how they are conveyed</i>

Ortho-graphie	Eigene und fremde Texte Korrektur lesen und verbessern; kontinuierliches Rechtschreibtraining	Verbraucher-bildung	Medienwahrnehmung, -reflexion, -bewertung und -analyse
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Umgang mit digitalen Medien im globalen Kontext und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben: <i>using digital tools for collaboration</i>		Die Rolle digitaler Medien und den eigenen Umgang mit diesen reflektieren. Digitale Medien für die Zusammenarbeit mit anderen einsetzen.	

③	UNTERRICHTSVORHABEN		
	„Vorbereitung Bezugskultur ZP 10 oder Lektüre“		

④	UNTERRICHTSVORHABEN		THEMA LT. KERNLEHRPLAN
	<i>Discover Canada!</i>		
Grammatik	(the past perfect progressive); (expressing probability: to be likely to, to be supposed to, to be said to, to happen to, to be certain to) Revision: tenses referring to the past; Revision: indirect speech	Lesen	Understanding Canadian recipes/ a blog post in detail; Listing environmental problems mentioned in news reports; Doing research on the British North American Act Story ½: Analysing, Summing up
Sprechen	Talking about first impressions of a country; role-playing an interview; giving presentation on an environmental issue; Story: Comparing graphic novels, comics, novels; recording audio	Wortschatz	Words and phrases to talk about Canada’s people, landscape and industry; Word families; Canadian English; Synonyms and antonyms; Words and phrases to write the beginning of a story
Schreiben	Writing an application email and CV for a place on a school exchange programme; Describing and analysing a cartoon; Describing culture in films; Story ½: Writing a definition, Summing up, Characterization, Creating panels, Informal email	Hör-/ Seh-verstehen	Understanding a podcast on maple syrup; Understanding a podcast on the conservation of the Okanagan Desert Understanding a documentary on the lifestyle of people living in the Yukon
Ortho-graphie	Eigene und fremde Texte Korrektur lesen und verbessern; kontinuierliches Rechtschreibtraining	Verbraucher-bildung	Englisches Bewerbungsverfahren kennenlernen; Eigenständiges Auseinandersetzung mit Umweltproblemen
INTERKULTURELLE KOMPETENZ		METHODISCHE KOMPETENZ	
Kennenlernen Kanadas und ihrer Menschen, Geschichte, Landschaften und Umweltaspekte		Ausgangstexte: Cartoon; Kurzgeschichten, E-Mail Standardbriefe schreiben; Gesprochenen Text aufnehmen	

2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit orientiert sich an den [im Referenzrahmen Schulqualität formulierten Zielsetzungen und Kriterien](#). Der Englischunterricht am KGW wird durch folgende überfachliche Grundsätze geprägt:

Der Englischunterricht fördert die SuS im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen eingesetzt wird.

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden authentische Texte und Medien eingesetzt, die den SuS exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. durch Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von native speakers u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.

Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird Englisch in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache verwendet.

Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Grundsätze zur Leistungsbewertung finden [sich in separater Form auf der Homepage](#) unserer Schule.

2.4. Lehr- und Lernmittel

In den Jahrgängen 5-10 des Kopernikus-Gymnasiums wird im Englischunterricht mit dem Lehrwerk *Green Line* des Klett Verlags gearbeitet. Das Lehrwerk wird in diesen Klassen aus dem verpflichtenden Eigenanteil der Erziehungsberechtigten finanziert. Sowohl das Schülerbuch als auch das Workbook finden im Unterricht als auch bei der häuslichen Vorbereitung und Übung Anwendung.

Im Jahrgang 6 wird das Trainingsbuch im Vertretungsunterricht eingesetzt und unterstützt den Schüler bei der selbstständigen Wiederholung des gelernten Stoffs. In der Unter- und Mittelstufe werden Hörverstehensübungen mit Hilfe der zum Lehrwerk passenden Audio-CDs durchgeführt.

In den Klassen 5 und 6 wird zusätzlich zur Printversion des Schulbuches das digitale Schulbuch gesammelt angeschafft. Wenn sichergestellt ist, dass mit der digitalen Version zuhause zu jeder Zeit gearbeitet werden kann, kann die Printversion in der Schule im Klassenraum verbleiben. Dies entlastet die Schultaschen und stellt sicher, dass die SuS zuhause die digitalen Inhalte des Buches nutzen können.

Die Fachgruppe Englisch hält es für sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 6 an die Arbeit mit einem Wörterbuch als Bestandteil der zu entwickelnden Lernstrategien systematisch heranzuführen, d.h. Schülerinnen und Schüler lernen zunächst den Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs. Ab Stufe 2 werden sie dann auch im Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch vertraut gemacht. Die stetige Arbeit mit dem Wörterbuch ist nicht nur Teil einer Sprachlernstrategie, sondern dient darüber hinaus auch der individuellen Wortschatzarbeit und der zunehmenden Selbstständigkeit beim Umgang mit der Sprache.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz verweist in ihrem Curriculum auf Möglichkeiten des fächerverbindenden bzw. fächerübergreifenden Lernens. Absprachen zwischen Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Fächer hinsichtlich gemeinsamer Projekte erfolgen individuell. Fachübergreifendes Methodenlernen (z.B. im Rahmen der Methodentage) erfolgt in Absprache mit den Fachkonferenzen der anderen teilnehmenden Fächer. Einige Beispiele seien im Folgenden genannt.

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Insbesondere aufgrund des bilingualen Zweigs erfolgt für die Lerngruppen dieses Zweigs eine enge Kooperation mit den Fächern Erdkunde und Geschichte, um die jeweils notwendige Lernausgangslage zu gewährleisten. Dies beinhaltet die Nutzung der Ergänzungsstunden in der Jahrgangsstufe 5 bzw. 6 zur Vorentlastung der folgenden Inhalte. Der enge Bezug zum Fach Geographie zeigt sich ebenfalls in der Thematisierung der jeweiligen Schwerpunktsetzung des Lehrwerks *Green Line* auf unterschiedliche Länder in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen. Beispielsweise erfolgt im Rahmen des Unterrichts der Jahrgangsstufe 8 die Auseinandersetzung mit den USA, sodass an bereits vorhandene geographische Kenntnisse im fremdsprachlichen Unterricht angeknüpft und diese vertieft werden können.

Naturgemäß ergeben sich viele Überschneidungen mit anderen Fächern, die ebenfalls das Erlernen und den Umgang mit einer Sprache in den Fokus stellen. Exemplarisch seien hier einige Beispiele aus dem Fach Deutsch genannt. Die enge Verbindung zum muttersprachlichen Unterricht wird als gegeben betrachtet, Schlüsselkompetenzen wie beispielsweise Texterschließungs- und Textüberarbeitungsstrategien sowie Kenntnisse zu diversen Textsorten und ihre – u. U. auch sprachspezifischen – Charakteristika werden in beiden Fächern thematisiert und gefördert. Im Rahmen der Jahrgangsstufe 9 ergibt sich hier zum Beispiel die Möglichkeit im Rahmen des Englischunterrichts auf die Kenntnisse des Deutschunterrichts hinsichtlich Bewerbungen zurückzugreifen und die unterschiedlichen Formen kontrastiv zu beleuchten. Thematisch lassen sich weitere Anknüpfungspunkte finden, beispielsweise beim Kennenlernen der neuen Schule (z.B. 5.1 “My new school”) in beiden Fächern.

Geplant ist eine Kooperation mit weiteren Fächern. Insgesamt lassen sich in vielerlei Hinsicht unterschiedliche Verbindungen zu nahezu allen Fächern in Form von Projekten realisieren, welche nach verfügbarer Unterrichtszeit durchgeführt werden können.

In Hinblick auf den Erwerb von digitalen Kompetenzen im Englischunterricht erfolgt der Einsatz – nach Absprache mit den anderen Fächern – vorrangig in der Erprobungsstufe. In Absprache mit der Fachgruppe Deutsch fällt dieser auch die digitale Auseinandersetzung mit Bewerbungen zu. Diese wird durch fachspezifische Hinweise im Englischunterricht ergänzt, sodass ein kontrastives Arbeiten ermöglicht wird.

Außerschulische und außerunterrichtliche Lernorte

Die Verwendung der englischen Sprache soll für die SuS nicht nur im unterrichtlichen Kontext eine Rolle spielen. Insbesondere im Rahmen des Unterrichts der Sekundarstufe II können englischsprachige Verfilmungen der im Unterricht thematisierten Werke besucht werden. Auch werden hier Filme, die den kulturellen englischsprachigen Hintergrund in den Fokus rücken, berücksichtigt. Der Besuch von Theatervorführungen in der Zielsprache oder der Besuch von Spielstätten wie dem “Globe“ in Neuss

lassen sich ebenfalls gewinnbringend in den Unterricht einbinden.

Für einzelne SuS der Oberstufe besteht zudem auch die Möglichkeit an einem Austausch mit einer High School in Fort Lauderdale teilzunehmen. Dieser wird vom Deutsch-Amerikanischem Freundeskreis organisiert und durchgeführt. Der besuchende Schüler/die besuchende Schülerin aus den Vereinigten Staaten hat jedoch oft in der Vergangenheit auch nicht teilnehmenden und gerade auch jüngeren SuS einen spannenden Einblick in den *“American Way of Life“* gegeben.

Das Exzellenzlabel Certilingua sei ebenfalls in diesem Zusammenhang genannt, welches den SuS die Möglichkeit bietet, ihre sprachlichen sowie interkulturellen Kompetenzen zu präsentieren und für den weiteren beruflichen Werdegang zu nutzen.

Digitale Medien

Die Fachgruppe Englisch fokussiert die Auseinandersetzung mit digitalen Medien vor allem auf den Bereich der Textverarbeitung sowie Textüberarbeitung. Im Rahmen des Anfangsunterrichts in der Jahrgangsstufe 5 soll im zweiten Halbjahr in Verbindung mit *“shape poetry“* eine erste Annäherung erfolgen. Diese Thematik ermöglicht die spielerische Verbindung von Sprache und digitalen Kompetenzen. Diese werden in der Jahrgangsstufe 6 durch die mediale Auseinandersetzung mit dem inhaltlichen Schwerpunkt der ersten Unit zum Thema *„London“* des Lehrwerks *Green Line* ergänzt. In den folgenden Jahren werden die erworbenen Kompetenzen in den anderen Fächern erweitert, sodass die Fachkonferenz Englisch auf diese bei Recherchearbeiten sowie Präsentationen schriftlicher oder mündlicher Natur zurückgreift und ggf. durch Verweise auf fachspezifische Besonderheiten ergänzt.

Wettbewerbe

In der Sekundarstufe I nehmen alle Fünftklässler am Wettbewerb *„The Big Challenge“* teil. Die Wettbewerbsvorbereitung bzw. die Vorstellung des unbekanntes Aufgabenformats erfolgt durch die Englischkolleginnen und -kollegen sowie den Verweis auf die Übungsmöglichkeiten auf der begleitenden Homepage.

3.1 Medienkonzept Englisch (G9) für die Sekundarstufe I

Die Kernaufgabe von Medienbildung bzw. Medienkompetenz im Fach Englisch am Kopernikus-Gymnasium liegt darin, das Repertoire an Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung, der Informations-Aus- und -bewertung, der Erstellung sowie der Übermittlung von Inhalten zu erweitern und deren Sinnhaftigkeit und Facetten kritisch zu hinterfragen. Nur wer eine umfassende Medienkompetenz und ein Wissen über die Anwendung, die Möglichkeiten, Vorteile und Nachteile sowie die Gefahren bestimmter Informationsverarbeitungswege hat, kann digitale Medien als gebotene Möglichkeiten im Alltag selbstbestimmt und verantwortungsvoll nutzen. Darüber hinaus bietet die Anbindung und die Auseinandersetzung mit der Alltagswelt der Schülerinnen und Schüler durch seine Aktualität ein enormes motivationales Potential, was bedient und genutzt werden muss.

In der Vermittlung von Medienkompetenzen stützen wir uns auf das Kompetenzraster des Medienpasses und insbesondere auf die von QUA-LIS NRW veröffentlichte Synopse *„MKR NRW in den Kernlehrplänen GY SI“*¹ (vgl. [Medienkonzept Kopernikus-Gymnasium Walsum](#), S.4).

Im Fach Englisch ist besonders die *Interkulturelle Kompetenz* und die *Kommunikative Kompetenz*

¹ https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SI/Beruecksichtigung_MKR_in_Kernlehrplaenen_GY_SI_2019-03-12.pdf, S.7

wichtig. Basierend auf dem Konzept des Fachunterrichts mit Unterstützung durch mobile Endgeräte, wie z.B. Tablets und Smartphones (*Bring your own device*) finden sich im schulinternen Lehrplan Englisch Sek I verschiedene Anknüpfungspunkte und Unterrichtsvorhaben, die mit der Abkürzung MK (Medienkompetenz) angeführt sind.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben mit Hilfe digitaler Medien:

Klasse 5:

- Verfassen von Texten zur digitalen Kommunikation (E-Mails, Kurznachrichten)
- Rechtschreibung mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen und Apps (z.B. E-Mail, Interview)
- Geographische Orientierung im Zielland mit Hilfe von digitalen Karten und VR-Touren, (*Virtual Reality*), z.B. Tour durch Greenwich
- Erstellung kurzer digitaler Beiträge mit Hilfe von mobilen Endgeräten (Kurzfilm, Posts, Rollenspiele), z.B. Tagesabläufe englischer Kinder präsentieren

Klasse 6:

- Verfassen von Texten zur digitalen Kommunikation (E-Mails, Kurznachrichten)
- Rechtschreibung mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen und Apps (z.B. E-Mails, Tagebucheinträge und Kurzgeschichten)
- Geographische Orientierung im Zielland mit Hilfe von digitalen Karten und VR-Touren, (*Virtual Reality*)
- Erstellung kurzer digitaler Beiträge mit Hilfe von mobilen Endgeräten (Kurzfilm, Posts, Rollenspiele), z.B. Abläufe vergangener Ereignisse präsentieren
- Erstellung von digitalen Präsentationen und Präsentation von Ergebnissen; Entwicklung einer Feedbackkultur

Klasse 7:

- Vorbilder in Medien und die Auswirkung auf die Identitätsbildung reflektieren
- eine Umfrage erstellen
- die eigene Mediennutzung reflektieren
- einen Blog erstellen und Bildmaterial gezielt auswählen
- Verfahren der Bildbearbeitung kennenlernen und anwenden
- Informationsrecherche zu einer bevorstehenden Städtereise durchführen

Klasse 8:

- im Hinblick auf *British* und *American English* mit Online-Wörterbüchern arbeiten
- Rechtschreib- und Grammatikprüfung von Textverarbeitungsprogrammen anwenden
- Kommentarfunktionen nutzen, um Feedback zu geben
- Internetrecherche für eine Audiotour durchführen
- geistiges Eigentum beachten
- Übersetzungstools bewerten

Klasse 9:

- Nachschlagewerke sowie das Internet zur Wiederholung von Grammatik nutzen
- eine Multimediapräsentation gestalten und geben
- passende Fotos zu einem bestimmten Texttyp im Internet finden
- eine Reportage aufnehmen
- Jobangebote online finden
- Lebenslauf und Bewerbungsschreiben mittels Textverarbeitungsprogramme erstellen

Klasse 10:

- formelle Texte und E-Mails verfassen und formatieren
- Werbeanzeigen gestalten

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die regelmäßige Evaluation des schulinternen Curriculums, um Veränderungen vorzunehmen, die sich z.B. aus sich ändernden Schülerzahlen, der sich ändernden Fachgruppengröße oder sich ändernden Abituraufgaben ergeben.

Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

5 Individuelle Förderung im Fach Englisch, Jahrgangsstufen 5-9

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen.

Fachliche Grundsätze

1. Die Ziele sowie der fachliche und curriculare Kontext einzelner Unterrichtsstunden bzw. Unterrichtseinheiten werden den Schülern und Schülerinnen transparent gemacht.
2. Die Entwicklung der Kompetenzen folgt dem Prinzip der Spirale. Nach der Einführung folgen Phasen der intensiven Einübung der verschiedenen Techniken. Das bedeutet zunächst die Einführung der sprachlichen Phänomene und dann darauffolgende Übungs- und Anwendungseinheiten im Unterricht und in den Hausaufgaben.
3. Dabei kann der Unterrichtende auf individuelle Fehlstellungen eingehen, Missverständnisse und Fehler in der Umsetzung korrigieren und den sprachlichen Ausdruck verbessern. Sowohl bei der Einführung sprachlicher Phänomene als auch der Anwendung werden unterschiedliche Lehrkanäle bzw. Unterrichtsformen genutzt, sodass möglichst viele individuelle Lernwege bedient werden können.
4. Die Unterrichtssprache wird situationsangemessen angepasst, sodass auch schwächere Schülerinnen und Schüler jederzeit dem Unterrichtsgeschehen folgen können. Dies gilt insbesondere für das Postulat der Einsprachigkeit.
5. Besonders der Einsatz von binnendifferenziertem Material bietet den Lehrenden die Chance, individuell auf Lernschwierigkeiten einzelner im Unterricht einzugehen. Hierzu dienen auch differenzierte Aufgabenstellungen bei Hausaufgaben und unterrichtsbegleitenden Projekten. Ein

entsprechendes Feedback von Seiten der Unterrichtenden ist dabei unumgänglich. Die schrittweise Einübung von Feedbackkompetenzen durch die Mitschüler ist ein wichtiger Bestandteil der Unterrichtsarbeit.

6. Der reflektive Umgang mit Lehr- und Lerneinheiten und die Reflexion des eigenen Lernfortschritts sind relevanter Bestandteil von Unterrichtsplanung und -durchführung. Nur so gelingt es, dem Lernenden anhand seiner individuellen Lernbetrachtung erfolgreiche Lernwege aufzuzeigen und ihn beim selbstständigen Arrangement individueller Lernstrategien zu unterstützen.

7. Projektorientierte Arbeitsformen im Unterricht unterstützen die kreativen und eigenständigen Ansätze der Lernenden bei der Lösung von sprachlichen und inhaltlichen Aufgabenstellungen. Hierzu sollte im Unterricht immer wieder Gelegenheit gegeben werden.

8. Das Prinzip der Wiederholung von häufig fehlerbehafteten Bereichen (z. B. Zeiten, Verbformen, Verwendung von Präpositionen) ist im Fremdsprachenunterricht immer schon ein wichtiges Element gewesen. Diese Wiederholungsphasen können besonders lernschwächere SuS in der Einübung sprachlicher Kompetenzen unterstützen und sollten daher regelmäßig in die Unterrichtsplanung eingestreut werden.

9. Die Besprechung von Klassenarbeiten spielt bei der individuellen Förderung eine besondere Rolle, denn in diesen Kontext kann der Unterrichtende auf die individuellen Fehler und Stärken der SuS eingehen. Hierzu können verschiedene Instrumente wie Bewertungs- und Kompensationsbögen eingesetzt werden.

10. Hinsichtlich der Korrektur individueller Defizite in Bezug auf mündliche Kompetenzen erfordert es besonderen pädagogischen Takt, um einerseits auf sprachliche Fehler hinzuweisen und diese dem Lernenden bewusst zu machen, sodass sprachliche Äußerungen korrekt geschehen, und andererseits den Lernenden nicht durch intensive Korrektur zu unterbrechen und seine Motivation zu schwächen.

Der Förderung eigenverantwortlichen, selbstständigen Lernens sollen auch die Einrichtung von Förderstunden in den Klasse 5-10 und ggf. Vertiefungskurse in der EF dienen.

Im Bereich der Förderstunden im Fach Englisch plant die Fachgruppe:

Jg. 5/6 Diagnose und daraus resultierende Förderschwerpunkte per Klett Fördermaterial (PC); Jg 5 zum Lehrwerk bereits erschienen

Übungen in offenen Arbeitsformen, z.B. Lernbuffet, Arbeit mit LÜK-Kästen...)

Klett; Trainer (Zusatzmaterial zum Lehrwerk)

Wordmaster (Zusatzmaterial zum Lehrwerk)

ggf. vom Förderlehrer individuell entwickelte Materialien (Schwerpunkt: Grammatik, Wortschatz)

Jg. 7-10 Klett; Trainer (Zusatzmaterial zum Lehrwerk)

Wordmaster (Zusatzmaterial zum Lehrwerk)

ggf. vom Förderlehrer individuell entwickelte Materialien (Schwerpunkt: Textarbeit;
ergänzend: Grammatik und Wortschatz)

Darüber hinaus bietet das Fach im Bereich *individueller Förderung* folgende Angebote an:

allgemein:	Teilnahme an der bilingualen Profilklass
Jahrgangsstufen 5-7:	Teilnahme am Sprachenwettbewerb "The Big Challenge"
Jahrgangsstufen 5-7:	Teilnahme an der Vokabel-Sponsoren-Olympiade (alle 2 Jahre)
Jahrgangsstufen 12/13:	Business Englisch (IHK London)
Jahrgangsstufen 5-13:	Bundeswettbewerb Fremdsprachen